

(19)



(11)

EP 3 524 748 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
14.08.2019 Patentblatt 2019/33

(51) Int Cl.:
E04D 3/08 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19154549.0**

(22) Anmeldetag: **30.01.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Kneer, Ingo**
88521 Ertingen (DE)

(72) Erfinder: **Kneer, Ingo**
88521 Ertingen (DE)

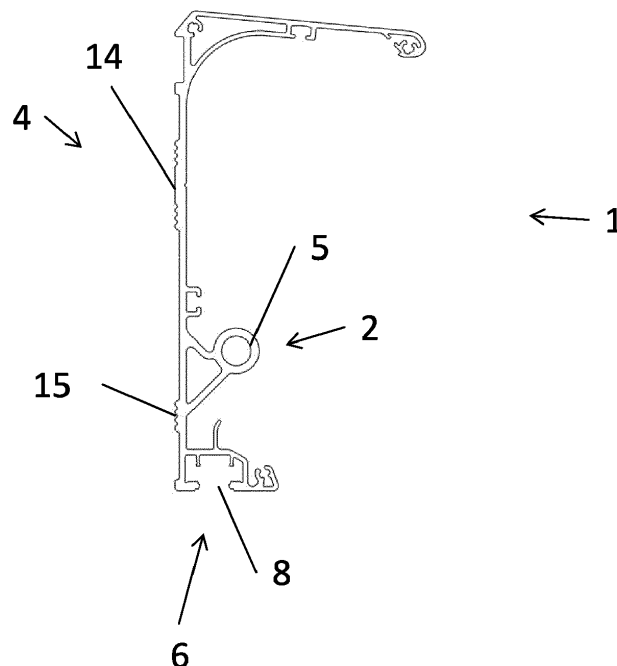
(74) Vertreter: **Isarpatent**
Patent- und Rechtsanwälte Behnisch Barth
Charles
Hassa Peckmann & Partner mbB
Friedrichstrasse 31
80801 München (DE)

(30) Priorität: **12.02.2018 DE 202018000707 U**

(54) **WANDANSCHLUSSPROFIL, TERRASSENÜBERDACHUNG**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft ein Wandanschlussprofil für eine Terrassenüberdachung, mit: einem Sparrenaufnahmeabschnitt, welcher zur Aufnahme von Sparrenhaltern an einer Vorderseite des Wandanschlussprofils vorgesehen ist; einem Befestigungsabschnitt, welcher an der Rückseite des Wandanschlussprofils zur Befestigung an einer Wand vorgesehen ist;

und einem Funktionsabschnitt, welcher zur Aufnahme von Leuchtmitteln und/oder Funktionselementen ausgebildet und an einer Unterseite des Wandanschlussprofils vorgesehen ist. Die vorliegende Erfindung betrifft ferner eine Terrassenüberdachung mit einem derartigen Wandanschlussprofil.

**Fig. 1****EP 3 524 748 A1**

Beschreibung

GEBIET DER ERFINDUNG

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Wandanschlussprofil für eine Terrassenüberdachung sowie eine Terrassenüberdachung mit einem derartigen Wandanschlussprofil.

TECHNISCHER HINTERGRUND

[0002] Die DE 20 2016 005 196 U1 beschreibt eine Terrassenüberdachung mit Wandanschlussprofil. Das Wandanschlussprofil ist an einer Vorderseite mit einem zur formschlüssigen Aufnahme eines Sparrenhalters ausgebildeten Lagerprofilabschnitt ausgebildet, der eine Schwenkbarkeit des Sparrens ermöglicht.

[0003] Bei derartigen Terrassenüberdachungen werden Leuchtmittel oder Funktionselemente in der Regel an die Sparren montiert.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

[0004] Vor diesem Hintergrund liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen verbesserten Wandanschluss für Terrassenüberdachungen bereitzustellen.

[0005] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch ein Wandanschlussprofil mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 und/oder eine Terrassenüberdachung mit den Merkmalen des Patentanspruchs 6 gelöst.

[0006] Demgemäß ist vorgesehen:

- Ein Wandanschlussprofil für eine Terrassenüberdachung, mit: einem Sparrenaufnahmeabschnitt, welcher zur Aufnahme von Sparrenhaltern an einer Vorderseite des Wandanschlussprofils vorgesehen ist; einem Befestigungsabschnitt, welcher an der Rückseite des Wandanschlussprofils zur Befestigung an einer Wand vorgesehen ist; und einem Funktionsabschnitt, welcher zur Aufnahme von Leuchtmitteln und/oder Funktionselementen ausgebildet und an einer Unterseite des Wandanschlussprofils vorgesehen ist.
- Eine Terrassenüberdachung, mit einem erfindungsgemäßen Wandanschlussprofil.

[0007] Die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Idee besteht darin, ein Wandanschlussprofil an dessen Unterseite mit einem integralen Funktionsabschnitt zur Aufnahme von Leuchtmitteln und/oder Funktionselementen zu versehen. Auf diese Weise ist es vorteilhaft ermöglicht, die in der Regel von innen bzw. von unterhalb eines Terrassendachs sichtbare Unterseite eines Wandanschlusses zur Beleuchtung oder zur Anbringung bzw. Befestigung anderer Funktionselemente, wie Lautsprecher, Wärmestrahler, einer Sonnenschutzblende oder dergleichen zu nutzen. Bei einer Terrassenüberdachung mit Wandanschluss ist somit keine spanende Bearbeitung zur Montage der Funktionselemente und/oder Leuchtmittel im Wandanschlussbereich nötig.

Somit wird einerseits die Unterseite des Wandanschlusses funktionalisiert. Andererseits wird die Montage von Leuchtmitteln und/oder Funktionselementen im Wandanschlussbereich auch stark vereinfacht, da keinerlei Bohrungen, Dübel oder dergleichen zur Befestigung an der Wand gesetzt und auch keine spanenden Bearbeitungen des Wandanschlussprofils vorgenommen werden müssen. Erfindungsgemäß kann vielmehr der für diesen Zweck werkseitig vorgesehene, insbesondere bereits beim Urformen des Wandanschlussprofils integral gebildete, Funktionsabschnitt zur einfachen und optisch sehr eleganten Befestigung im Wandanschlussbereich genutzt werden.

[0008] Vorteilhaft ist erfindungsgemäß bei sämtlichen elektrischen Funktionselementen bzw. Leuchtmitteln auch eine Montage ohne sichtbare Kabelführung ermöglicht, da diese versteckt in dem Funktionsabschnitt, insbesondere in einer Aufnahmenut des Funktionsabschnitts, vorgesehen werden kann.

[0009] Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen ergeben sich aus den weiteren Unteransprüchen sowie aus der Beschreibung unter Bezugnahme auf die Figuren der Zeichnung.

[0010] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform weist der Funktionsabschnitt eine integral mit dem Wandanschlussprofil ausgebildete Aufnahmenut zur Aufnahme von Leuchtmitteln und/oder zur Befestigung von Funktionselementen auf. Die Aufnahmenut ist vorzugsweise vollständig durchgehend an dem Wandanschlussprofil vorgesehen. Insbesondere ist die Aufnahmenut beim Urformen des Wandanschlussprofils, bevorzugt durch Strangpressen, integral damit ausgebildet. Somit ist vorteilhaft eine bedarfsgerechte Aufnahme und/oder Befestigung ohne spanende Bearbeitung entlang des gesamten Wandanschlussprofils ermöglicht. Neben der Aufnahme/Befestigung kann die Aufnahmenut auch zur Leitungsführung dienen.

[0011] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform ist die Aufnahmenut zur Aufnahme eines streifenartigen Leuchtmittels ausgebildet. Insbesondere ist sie zur Aufnahme eines LED Streifens ausgebildet und entsprechend dimensioniert. Eine Beleuchtung, insbesondere Ambientebeleuchtung, ist somit direkt in das Wandanschlussprofil integrierbar.

[0012] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform weist die Aufnahmenut an einem Nutgrund integrierte Rastmittel zur Befestigung von Leuchtmitteln auf. Alternativ oder zusätzlich können Funktionselemente an den Rastmitteln befestigt werden. Weiterhin können Funktionselemente optional oder zusätzlich mittels Nutzenstein in der Aufnahmenut befestigt werden.

[0013] Insbesondere kann es sich bei den Rastmitteln um zwei parallele an dem Nutgrund vorgesehene Raststege handeln. Ein Nutgrund ist insbesondere durch eine

offene Breite der Nut bzw. Nutöffnung zugänglich angeordnet, sodass die Rastmittel durch die Nutöffnung zugänglich sind. Eine Befestigung, beispielsweise eines LED Streifens, in der Nut ist somit auf einfache Weise mittels korrespondierender Rastklammern ermöglicht.

[0014] Gemäß einer Ausführungsform ist die Aufnahmenut hinterschnitten ausgebildet, wobei eine offene Nutbreite kleiner als eine maximale Nutbreite vorgesehen ist. Eine derartige Ausbildung dient insbesondere zur Aufnahme von befestigenden Gegenrastmitteln, deren Breite größer als die offene Nutbreite ist. Alternativ oder zusätzlich können damit auch Nutensteine zur Aufnahme von Funktionselementen in die Nut eingesetzt werden. Auf diese Weise wird zusätzlich zu einem Kraftschluss eine Sicherung der Rastmittel und/oder Nutensteine durch Formschluss mit der Aufnahmenut bereitgestellt.

[0015] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform einer Terrassenüberdachung ist in dem Funktionsabschnitt ein Leuchtmittelaufgenommen. Insbesondere handelt es sich um einen LED Streifen. Dementsprechend ist vorteilhaft ein Leuchtmittel in das Wandanschlussprofil eingelassen integrierbar. Der LED Streifen kann aufgrund der Wandnähe insbesondere zur Ambientebeleuchtung ausgebildet sein. Beispielsweise kann es sich bei den LEDs des LED-Streifens um RGB LEDs handeln, sodass eine Farbe der Ambientebeleuchtung frei wählbar bzw. veränderbar ist.

[0016] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform ist eine Aufnahmenut des Wandanschlussprofils mit einer Abdeckung versehen. Diese kann insbesondere in die Profilform integriert bzw. im montierten Zustand direkt in die Profilform übergehend ausgebildet sein. Die Abdeckung kann insbesondere transparent oder teiltransparent ausgebildet sein. Auf diese Weise ist vorteilhaft eine optisch besonders ansprechende Beleuchtung geschaffen. Im Fall einer teiltransparenten Abdeckung ist ferner eine homogenere Verteilung und geringere Blendwirkung des abgestrahlten Lichtes erreichbar.

[0017] Gemäß einer Ausführungsform ist das Leuchtmittel mit den Rastmitteln und Gegenrastmitteln am Nutgrund befestigt. Auf diese Weise wird insbesondere eine Klebefestigung für LED Streifen ersetzt oder zumindest zusätzlich mit den Rastmitteln gegen lösen gesichert.

[0018] Die obigen Ausgestaltungen und Weiterbildungen lassen sich, sofern sinnvoll, beliebig miteinander kombinieren. Weitere mögliche Ausgestaltungen, Weiterbildungen und Implementierungen der Erfindung umfassen auch nicht explizit genannte Kombinationen von zuvor oder im Folgenden bezüglich der Ausführungsbeispiele beschriebenen Merkmale der Erfindung. Insbesondere wird dabei der Fachmann auch Einzelaspekte als Verbesserungen oder Ergänzungen zu der jeweiligen Grundform der vorliegenden Erfindung hinzufügen.

INHALTSANGABE DER ZEICHNUNG

[0019] Die vorliegende Erfindung wird nachfolgend anhand der in den schematischen Figuren der Zeichnung angegebenen Ausführungsbeispiele näher erläutert. Es zeigen dabei:

- Fig. 1 eine Schnittansicht eines Wandanschlussprofils;
- Fig. 2 eine Schnittansicht eines Funktionsabschnitts gemäß einer Ausführungsform;
- Fig. 3 eine schematische Darstellung eines wandmontierten Wandanschlussprofils;
- Fig. 4 eine perspektivische Darstellung eines Wandanschlussprofils und eines Sparrens; und
- Fig. 5 eine perspektivische Darstellung einer Terrassenüberdachung.

[0020] Die beiliegenden Figuren der Zeichnung sollen ein weiteres Verständnis der Ausführungsformen der Erfindung vermitteln. Sie veranschaulichen Ausführungsformen und dienen im Zusammenhang mit der Beschreibung der Erklärung von Prinzipien und Konzepten der Erfindung. Andere Ausführungsformen und viele der genannten Vorteile ergeben sich im Hinblick auf die Zeichnungen. Die Elemente der Zeichnungen sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu zueinander gezeigt.

[0021] In den Figuren der Zeichnung sind gleiche, funktionsgleiche und gleich wirkende Elemente, Merkmale und Komponenten - sofern nichts anderes ausgeführt ist - jeweils mit denselben Bezugszeichen versehen.

BESCHREIBUNG VON AUSFÜHRUNGSBEISPIELEN

[0022] Fig. 1 zeigt eine Schnittansicht eines Wandanschlussprofils 1.

[0023] Das Wandanschlussprofil 1 ist für den Wandanschluss einer Terrassenüberdachung ausgebildet und weist dazu an seiner Rückseite einen Befestigungsabschnitt 4 auf, welcher zur Befestigung des Wandanschlussprofils 1 an einer Wand vorgesehen ist. Die Wandseite stellt damit die Rückseite des Wandanschlussprofils 1 dar.

[0024] Bei der dargestellten Ausführungsform weist der Befestigungsabschnitt 4 dazu integral mit dem Profil ausgebildete von dem restlichen Profil nach hinten vorstehende Stützflächen 14, 15 zur Abstützung an einer Wand auf. Insbesondere handelt es sich um eine obere Stützfläche 14 und eine untere Stützfläche 15, wobei die obere Stützfläche 14 zur Verankerung mittels Schrauben oder Bolzen vorgesehen ist und entsprechend breiter als die untere Stützfläche 15 ausgebildet ist. Die Stützflächen 14, 15 sind beispielhaft mit geriffelter Oberfläche ausgebildet, was insbesondere der besseren Herstel-

lung eines Reibschlusses mit der Wand dient.

[0025] Das Wandanschlussprofil 1 weist ferner einen Sparrenaufnahmeabschnitt 2 auf, welcher zur formschlüssigen Aufnahme von Sparrenhaltern an einer der Rückseite gegenüberliegenden Vorderseite des Wandanschlussprofils 1 vorgesehen ist.

[0026] Der Sparrenaufnahmeabschnitt 2 ist einteilig mit dem Befestigungsabschnitt 4 ausgebildet. Bei der dargestellten Ausführungsform weist der Sparrenaufnahmeabschnitt 2 beispielhaft einen Lagerprofilabschnitt 5 mit hohler Kreiszylinderform auf, welcher einteilig über Stützstreben 16 mit dem Befestigungsabschnitt 4 verbunden ist.

[0027] Das Wandanschlussprofil 1 weist darüber hinaus einen Funktionsabschnitt 6 auf, welcher zur Aufnahme von Leuchtmitteln 7 und/oder Funktionselementen ausgebildet und an einer Unterseite des Wandanschlussprofils 1 vorgesehen ist. Bei der dargestellten Ausführungsform weist der Funktionsabschnitt 6 dazu eine in dem Wandanschlussprofil 1 integrierte Aufnahmenut 8 auf, die zur Aufnahme von Leuchtmitteln und/oder zur Befestigung von Funktionselementen ausgebildet ist.

[0028] Der Funktionsabschnitt 6 ist ebenfalls einteilig mit dem Sparrenaufnahmeabschnitt 2 und dem Befestigungsabschnitt 4 ausgebildet.

[0029] Das Wandanschlussprofil 1 ist beispielhaft als integrales Strangpressprofil ausgebildet, wobei sowohl der Befestigungsabschnitt als auch der Sparrenaufnahmeabschnitt und der Funktionsabschnitt durch Strangpressen integral geformt sind. Insbesondere enthält das Wandanschlussprofil Aluminium. Andere strangpressbare Werkstoffe, beispielsweise Kunststoffe, wären alternativ oder zusätzlich ebenfalls denkbar.

[0030] Fig. 2 zeigt eine Schnittansicht eines Funktionsabschnitts 6 gemäß einer Ausführungsform.

[0031] Die Aufnahmenut 8 des Funktionsabschnitts 6 ist hier zur Aufnahme eines streifenartigen Leuchtmittels 7 ausgebildet. Bei einem solchen streifenartigen Leuchtmittel 7 handelt es sich vorzugsweise um einen LED Streifen. Bei der dargestellten Ausführungsform ist das streifenartige Leuchtmittel 7 beispielhaft mit einem in einem C-Profil aufgenommenen LED Streifen gebildet, was der besseren Einführbarkeit und Verrastbarkeit in der Aufnahmenut dient.

[0032] Die Aufnahmenut 8 weist darüber hinaus an einem Nutgrund 9 integrierte Rastmittel 10 zur Befestigung des streifenartigen Leuchtmittels 7 auf. Die Rastmittel 10 sind hier in Form von 2 parallel verlaufenden Rastfortsätzen ausgebildet, welche von dem Nutgrund 9 abstehen. Zwischen den beiden Rastfortsätzen ist ein Aufnahmeraum für das C-Profil und den LED Streifen vorgesehen, wobei die Größe des C-Profils abgestimmt auf die Größe des darin aufgenommen LED-Streifens und des Aufnahmeraums ausgebildet ist.

[0033] Die Rastmittel 10 sind zur Verbindung mit Gegenrastmitteln 11 ausgebildet, wodurch eine kraftschlüssige Befestigung des Leuchtmittels 7 erreichbar ist. Bei

der dargestellten Ausführungsform handelt es sich bei dem Gegenrastmittel 11 um eine mit den Rastfortsätzen verrastete Rastspange, welche den Bereich des Aufnahmeraums in der Breite überragt und so das darin aufgenommene Leuchtmittel 7 sichert.

[0034] Die Aufnahmenut 8 ist ferner derart hinterschnitten ausgebildet, dass eine offene Nutbreite 12 kleiner als eine maximale Nutbreite im Inneren der Aufnahmenut 8 vorgesehen ist. Auf diese Weise können die das Leuchtmittel 7 befestigenden Gegenrastmittel 11, deren Breite größer als die offene Nutbreite 12 ausgebildet ist, dennoch mit den Rastmitteln 10 verrastet werden. Die das Leuchtmittel 7 befestigenden Gegenrastmittel 11, deren Breite größer als die offene Nutbreite 12 ausgebildet ist, können zur Montage quer in die Aufnahmenut eingeführt, innerhalb der Aufnahmenut gedreht und so mit den Rastmitteln 10 verrastet werden.

[0035] Darüber hinaus ist es somit auch möglich, Nutensteine in die Aufnahmenut 8 einzuführen. Ein solcher Nutenstein kann beispielhaft ein im Bereich der offenen Nutbreite 12 zugängliches Normgewinde oder eine anderes Normbefestigungsmittel aufweisen, sodass damit optional oder zusätzlich zu Leuchtmitteln auch beliebige andere Funktionselemente in der Aufnahmenut 8 gehalten werden können. Eine Dicke eines derartigen Nutensteins ist kleiner als ein Abstand zwischen den Rastmitteln und einer Innenseite der Nutöffnung mit der offenen Nutbreite bemessen.

[0036] Fig. 3 zeigt eine schematische Darstellung eines wandmontierten Wandanschlussprofils 1.

[0037] Das Wandanschlussprofil 1 ist an seinem Befestigungsabschnitt 4 mit einem schematisch eingezeichneten Befestigungsmittel 29, beispielsweise in Form eines Schraubbolzens, in einer Wand 21 verankert. Die Stützflächen 14, 15 sind dementsprechend in Anlage mit der Wand 21 angeordnet. Das Befestigungsmittel spannt die obere Stützfläche 14 gegen die Wand 21. Die untere Stützfläche 15 wird bei Belastung des Sparrenaufnahmeabschnitts 2 mit der Sparrenlast durch die mit den Streben 16 übertragene Hebelwirkung ebenfalls gegen die Wand 21 gedrückt. Oberhalb der oberen Stützfläche ist eine Nut an dem Befestigungsabschnitt vorgesehen, in welcher ein Dichtstreifen 28 aufgenommen ist.

[0038] Im Funktionsabschnitt 6 ist die mit einem hier lediglich symbolisierten Leuchtmittel 7 bestückte Aufnahmenut 8 mit einer Abdeckung 13 abgeschlossen. Es handelt sich dabei um eine transparente oder teiltransparente Abdeckung 13, durch welche von dem Leuchtmittel 7 ausgesendetes Licht in einen überdachten Raum und aufgrund der Anordnung direkt an der Wand 21 auch an die Wand 21 gestrahlt wird. Auf diese Weise ist somit eine Ambientebeleuchtung für einen überdachten Raum bereitgestellt.

[0039] Fig. 4 zeigt eine perspektivische Darstellung eines Wandanschlussprofils 1 und eines Sparrens 22.

[0040] Der Sparren 22 weist einen einen zur Halterung bzw. Lagerung des Sparrens 22 an dem Wandanschlussprofil 1 ausgebildeten Sparrenhalter 3 auf, der

mit dem Sparren 22 befestigt, beispielsweise verschraubt, ist.

[0041] Der Sparrenaufnahmeabschnitt 2 weist beispielhaft zwei Einführabschnitte 18 auf, welche beidseitig neben einer vorbestimmten Position 19 des an den Einführabschnitten 18 einführbaren Sparrenhalters 3 vorgesehen sind. In den Einführabschnitten 18 ist der Lagerprofilabschnitt 5 lokal ausgenommen, hier beispielhaft mit einer sekantenartigen Ausnehmung.

[0042] Das Einführen eines Sparrenhalters 3 ist somit hier beidseits möglich. Selbstverständlich würde für die Funktion des Einführens aber auch ein einzelner bzw. einseitig vorgesehener Einführabschnitt 18 ausreichen.

[0043] Der Sparrenhalter 3 weist einen Umgreifabschnitt 17 mit einer zu dem Lagerprofilabschnitt 4 korrespondierenden Ausnehmung auf. Dementsprechend handelt es sich bei der dargestellten Ausführungsform beispielhaft um eine kreiszylinderförmige Ausnehmung. Der Umgreifabschnitt 17 ist zur formschlüssigen Lagerung an dem Lagerprofilabschnitt 5 ausgebildet. Im montierten Zustand umgreift er dazu den Lagerprofilabschnitt 5 insoweit, dass eine schwenkbare formschlüssige Verbindung bereit gestellt ist.

[0044] Fig. 5 zeigt eine perspektivische Darstellung einer Terrassenüberdachung 20.

[0045] Die Terrassenüberdachung 20 ist mit einem Wandanschlussprofil 1 gemäß Figur 3 und 4 gebildet. In dem Funktionsabschnitt 6 ist dementsprechend ein Leuchtmittel 7 oder ein Funktionselement aufgenommen.

[0046] Bei der Terrassenüberdachung 20 handelt es sich um eine Ausführungsform, bei welcher das Wandanschlussprofil 1 mit seinem an der Rückseite vorgesehenen Befestigungsabschnitt 4 in der in Bezug auf Fig. 3 erläuterten Weise an einer Wand 21 befestigt ist und mit seinem an der Vorderseite vorgesehenen Sparrenaufnahmeabschnitt 2 in der in Bezug auf Fig. 4 erläuterten Weise eine Mehrzahl paralleler Sparren 22 formschlüssig hält.

[0047] Zwischen den Sparren 22 verläuft eine Ausfachung 24, die beispielhaft als Glasaufdachung ausgeführt ist. Alternativ oder zusätzlich kann aber auch eine Ausfachung 24 in Form von andersartigen Platten, beispielsweise sogenannten Doppelstegplatten oder lichtundurchlässigen Platten, vorgesehen sein.

[0048] An einem dem Wandanschlussprofil 1 gegenüberliegenden Ende der Sparren 22 sind diese über ein Schwenklager an einer parallel zu dem Längsträgerprofil 2 verlaufenden Pfette 23 gelagert. Ein Anstellwinkel der Sparren 22 ist relativ zu der Wand 21 bzw. des daran fixierten Wandanschlussprofils 1 positiv, sodass die Terrassenüberdachung 20 von dem Wandanschlussprofil 1 aus zu der Pfette 23 hin abfällt. Die Pfette 23 bildet hier somit eine sogenannte Fußpfette.

[0049] Die Pfette 23 wird von zwei endseitig daran angebrachten Pfosten 25 gestützt, welche in einem Boden 26 verankert sind.

[0050] Am dem Wandanschlussprofil 21 abgewandten

Ende der Sparren 22 ist ferner eine quer zu den Sparren 22 bzw. parallel zu der Pfette 23 verlaufende Dachrinne 27 mit zugehörigem Abflussrohr zur Aufnahme und Abführung von Niederschlag vorgesehen.

[0051] Das Wandanschlussprofil 1 weist einen Funktionsabschnitt 6 mit einer Aufnahmenut 8 gemäß Fig. 2 auf, in welcher ein Leuchtmittel 7, insbesondere ein LED Streifen, aufgenommen ist und welche mit einer die offenen Nutbreite 12 abschließenden teiltransparenten Abdeckung 13 gemäß Fig. 3 versehen ist. Die Wand und der überdachte Raum werden somit aus dem Wandanschlussprofil heraus nach unten mit einer Ambientebeleuchtung angestrahlt.

[0052] Alternativ oder zusätzlich können Funktionselemente, wie Heizstrahler, Lautsprecher oder dergleichen, durch die Rastmittel oder mittels Nutzenstein in der Aufnahmenut befestigt sein.

[0053] Darüber hinaus ist die Terrassenüberdachung mit den in der DE 20 2016 005 196 U1 weiter im Detail beschriebenen weiteren Elementen aufgebaut.

[0054] Obwohl die vorliegende Erfindung anhand bevorzugter Ausführungsbeispiele vorstehend vollständig beschrieben wurde, ist sie darauf nicht beschränkt, sondern auf vielfältige Art und Weise modifizierbar.

Bezugszeichenliste

[0055]

30	1	Wandanschlussprofil
	2	Sparrenaufnahmeabschnitt
	3	Sparrenhalter
	4	Befestigungsabschnitt
	5	Lagerprofilabschnitt
35	6	Funktionsabschnitt
	7	Leuchtmittel
	8	Aufnahmenut
	9	Nutgrund
	10	Rastmittel
40	11	Gegenrastmittel
	12	offene Nutbreite
	13	Abdeckung
	14	Stützfläche
	15	Stützfläche
45	16	Stützstrebe
	17	Umgreifabschnitt
	18	Einführabschnitt
	19	Position
	20	Terrassenüberdachung
50	21	Wand
	22	Sparren
	23	Pfette
	24	Ausfachung
	25	Pfosten
55	26	Boden
	27	Dachrinne
	28	Dichtstreifen
	29	Befestigungsmittel

Patentansprüche

1. Wandanschlussprofil (1) für eine Terrassenüberdachung (20), mit:

5

einem Sparrenaufnahmeabschnitt (2), welcher zur Aufnahme von Sparrenhaltern (3) an einer Vorderseite des Wandanschlussprofils (1) vorgesehen ist;

einem Befestigungsabschnitt (4), welcher an der Rückseite des Wandanschlussprofils (1) zur Befestigung an einer Wand (21) vorgesehen ist; und

einem Funktionsabschnitt (6), welcher zur Aufnahme von Leuchtmitteln (7) und/oder Funktionselementen ausgebildet und an einer Unterseite des Wandanschlussprofils (1) vorgesehen ist.

2. Wandanschlussprofil nach Anspruch 1,

20

dadurch gekennzeichnet,

dass der Funktionsabschnitt (6) eine integral mit dem Wandanschlussprofil (1) ausgebildete Aufnahmenut (8) zur Aufnahme von Leuchtmitteln und/oder zur Befestigung von Funktionselementen aufweist.

25

3. Wandanschlussprofil nach Anspruch 2,

30

dadurch gekennzeichnet,

dass die Aufnahmenut (8) zur Aufnahme eines streifenartigen Leuchtmittels (7), insbesondere eines LED Streifens, ausgebildet ist.

4. Wandanschlussprofil nach Anspruch 2 oder 3,

35

dadurch gekennzeichnet,

dass die Aufnahmenut (8) an einem Nutgrund (9) integrierte Rastmittel (10) zur Befestigung von Leuchtmitteln und/oder Funktionselementen aufweist.

5. Wandanschlussprofil nach einem der Ansprüche 2 bis 4,

40

dadurch gekennzeichnet,

dass die Aufnahmenut (8) zur Aufnahme von befestigenden Gegenrastmitteln (11) und/oder von Nutensteinen hinterschnitten ausgebildet ist, wobei eine offene Nutbreite (12) kleiner als eine maximale Nutbreite der Aufnahmenut (8) vorgesehen ist.

45

6. Terrassenüberdachung (20), mit einem Wandanschlussprofil (1) gemäß einem der vorangehenden Ansprüche.

50

7. Terrassenüberdachung nach Anspruch 6,

55

dadurch gekennzeichnet,

dass in dem Funktionsabschnitt (6) ein Leuchtmittel (7), insbesondere LED Streifen, aufgenommen ist.

8. Terrassenüberdachung nach Anspruch 6 oder 7,

55

dadurch gekennzeichnet,

dass das Wandanschlussprofil (1) nach einem der Ansprüche 2 bis 5 ausgebildet und die Aufnahmenut (8) mit einer transparenten oder teiltransparenten Abdeckung (13) versehen ist.

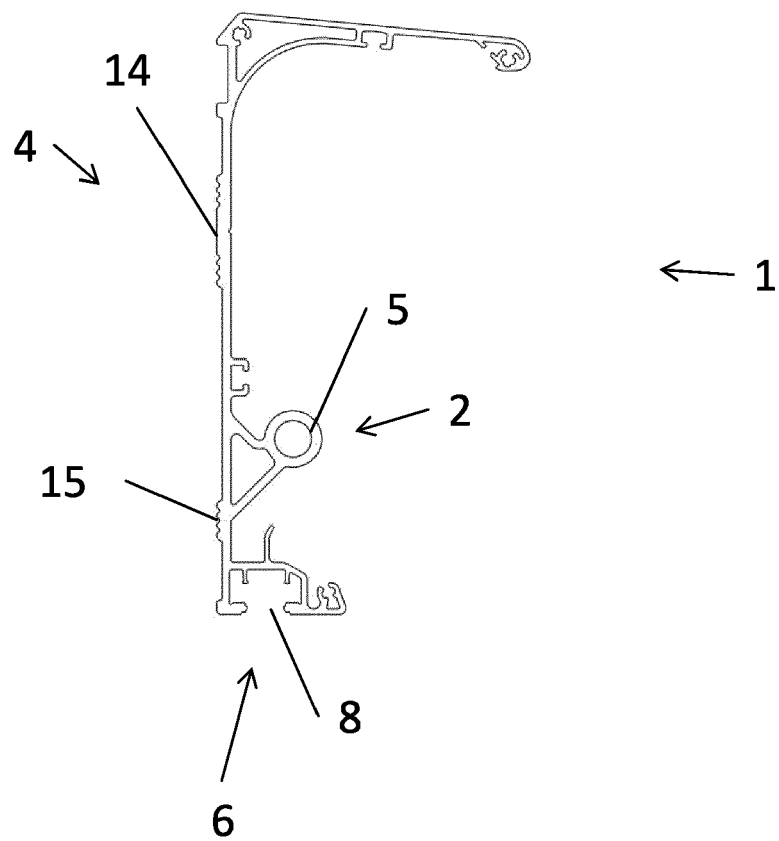


Fig. 1

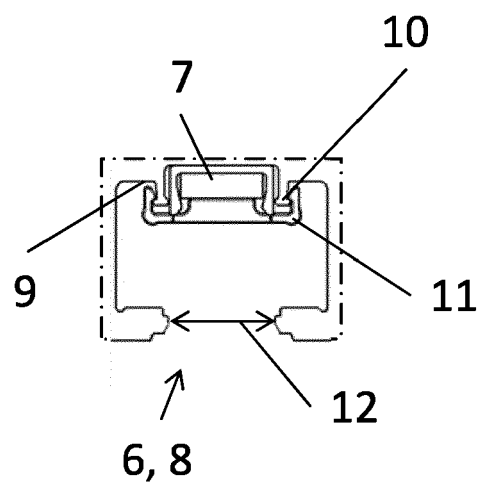


Fig. 2

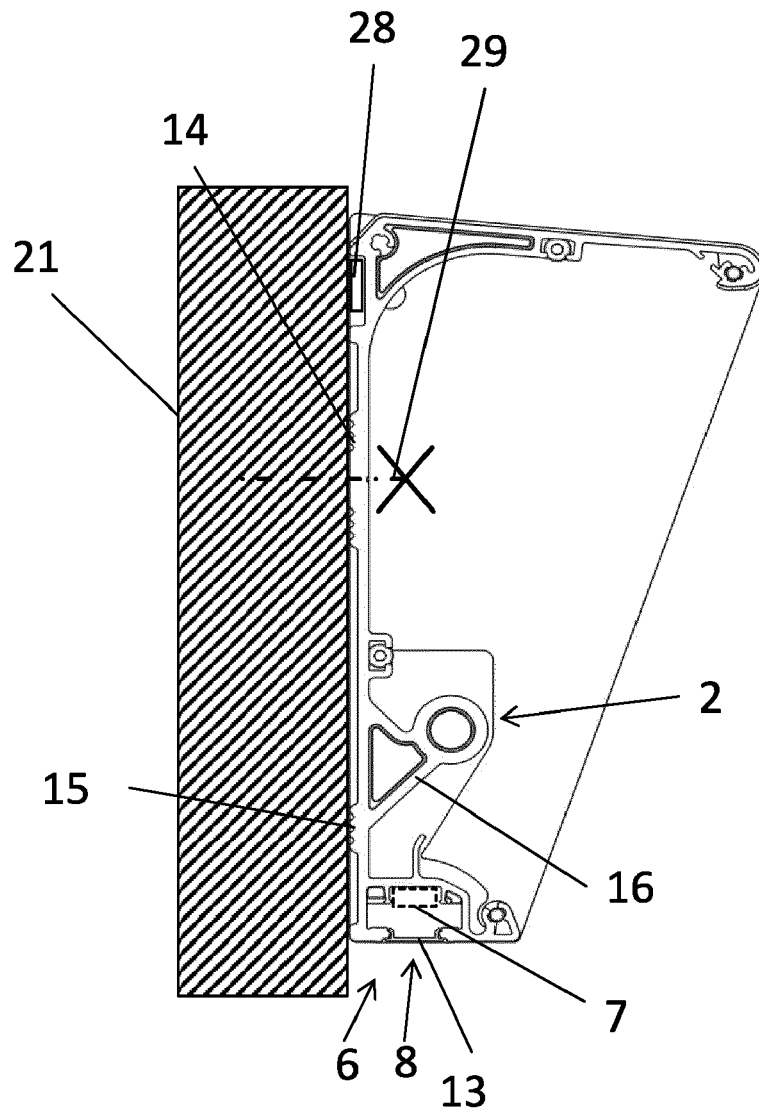


Fig. 3

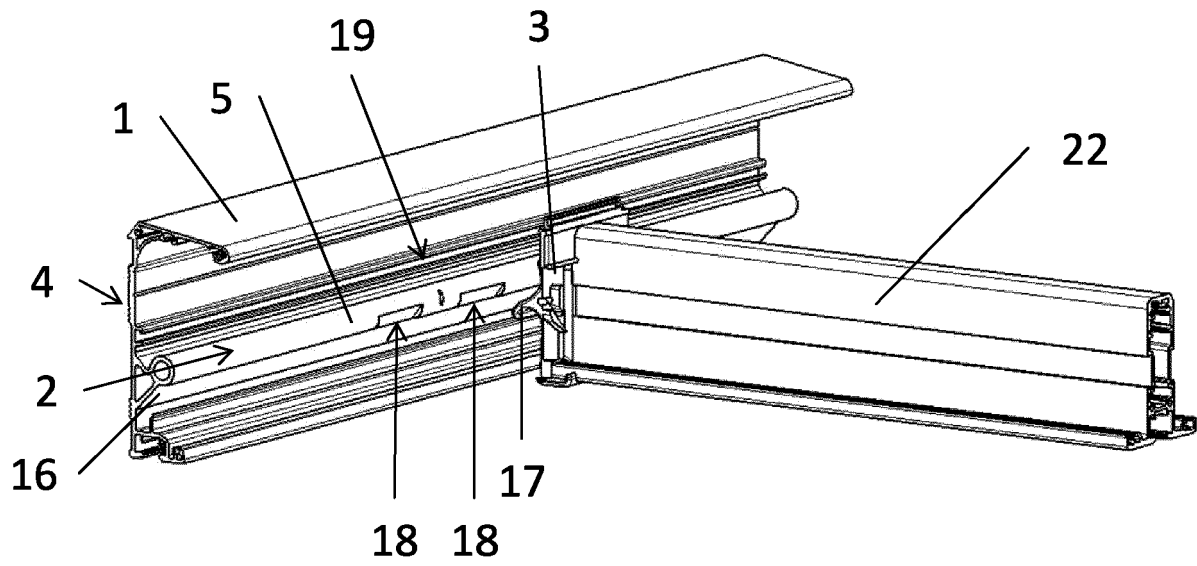


Fig. 4

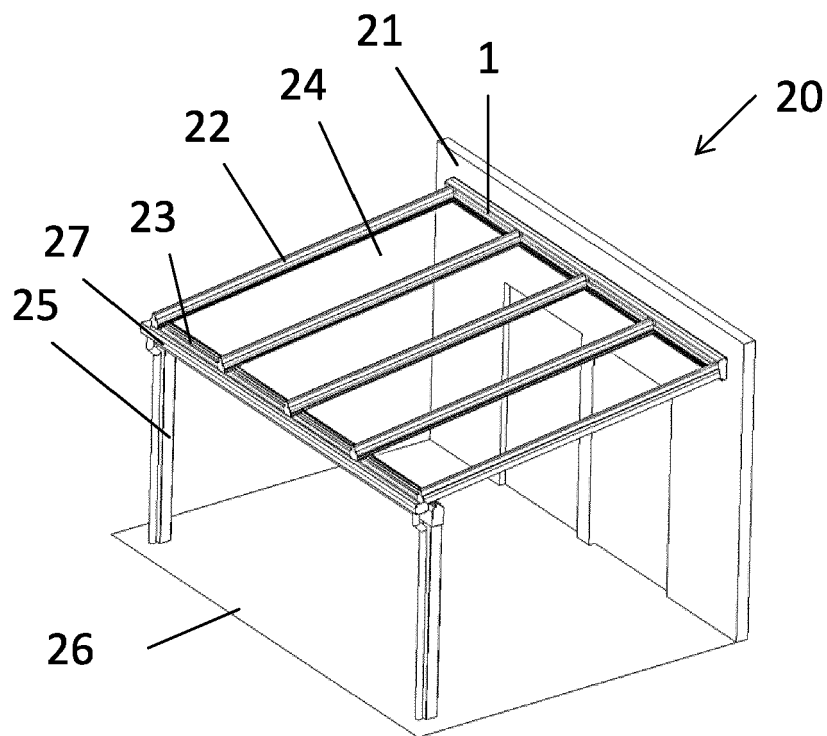


Fig. 5



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 19 15 4549

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2006 003383 U1 (H H HEIM UND HAUS HOLDING GMBH [DE]) 1. Juni 2006 (2006-06-01) * Abbildungen 1-2 *	1-8	INV. E04D3/08
X	GB 2 259 926 A (SCHOLES ERNEST M H [GB]) 31. März 1993 (1993-03-31) * Abbildung 14 *	1-8	
X	EP 2 131 402 A1 (PROFILS SYSTEMES [FR]) 9. Dezember 2009 (2009-12-09) * Abbildung 4 *	1-8	
L	DE 20 2017 006664 U1 (KNEER INGO [DE]) 22. Februar 2018 (2018-02-22) * Abbildung 3A *	1-8	
X	DE 20 2017 006638 U1 (KNEER INGO [DE]) 2. Februar 2018 (2018-02-02) * Abbildungen *	1-8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E04D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 5. Juni 2019	Prüfer Demeester, Jan
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 15 4549

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

05-06-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 202006003383 U1	01-06-2006	KEINE	
15	GB 2259926 A	31-03-1993	AU 2596692 A	27-04-1993
			EP 0605553 A1	13-07-1994
			GB 2259926 A	31-03-1993
			WO 9306317 A1	01-04-1993
20	EP 2131402 A1	09-12-2009	EP 2131402 A1	09-12-2009
			FR 2931856 A1	04-12-2009
	DE 202017006664 U1	22-02-2018	KEINE	
25	DE 202017006638 U1	02-02-2018	KEINE	
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202016005196 U1 [0002] [0053]